



Handwritten text, possibly a signature or date, in cursive script.

40

Bei der
glücklichen Ehe-Verbindung
des
Hoch-Wohl-Ehrwürdigen Hochachtbaren und Hoch-
Wohlgelahrten Herrn

M. Benjamin Bieler's

Wohlverordneten Pastoris Primarii an der Kreuz-Kirche zu Schweinitz,
wie auch Adjunctus der löblichen geistlichen Inspection Jessen
mit der

Hoch-Edlen, Hoch-Ehr-Sitt- und Tugendbe-
gabten Jungfer

Johanna Magdalena

Bierschen

des
Hoch-Edlen Best- und Rechts-Hochgelahrten Herrn

Johann Jacob Bierschens,

beyder Rechte Hochverdienten Licentiat, Hochverordneten ältesten und der
Zeit regierenden Burgermeisters der Stadt Torgau

Einzigem Jungfer Tochter

den 14^{ten} des Mai Monaths des 1748^{sten} Jahres in Torgau vergnügt vollzogen wurde,
wolte durch diese Zeilen seinen aufrichtigen Seegens-Wunsch überreichen

des
Hoch-Wohl-Ehrwürdigen Herrn Bräutigams

eracbenster Diener
Georg Gottfried Eckhard, Schweinizensis

A. L. C.

Leipzig,

Gedruckt bey Johann Christian Langenhein.



Brockes.

Mögen wir nun unser Denken
Wie es leider meist geschieht,
Bloß nur auf das Bittere nicht
Rein, auch auf das Süße lenken.



So recht! Nur Hoi und Flor entzwei,
Gelehrter Gönner! laß' Dein Weinen,
Die Zeiten sind nicht einerlei,
Nach Sturm muß auch die Sonne scheinen
Du hart und schwerer Wittber Stand!
Du kriegst nunmehr die linke Hand,
Die Rechte ist Der aufgehoben
Die Schönheit, Anmuth, Wisz, und Pracht
Berehr' und liebenswürdig macht
Und die den Reid selbst zwingt zu loben.

Laß' Werther Gönner Dein Bemüh'n
Dich heut' aus Deinem Bücher Staube
Zu jener Macht der Vorsicht zieh'n
In dieser heitert sich Dein Glaube,
Ist dieses nicht die beste Welt
Du Wolf, und Leibnitz davor hält,
So wirfst Du doch in diesen Gründen
Wie wohl der Schöpfer mit uns spielt
Und stets auf unser Bestes zielt
Den Stof der besten Vorsicht finden.

Sieh' nur auf Dich und auf die Wahl
Worinne Deines Schöpfers Zügen
Der unumschränkten Wünsche Zahl
Heut' unumschränkt weiß zu vergnügen,
Ich weiß: Du leg' st Dich Sorgen los
In Deines guten Gottes Schooß
Und rühmst sein väterlich Entschließen,
Der vor Dein Wohl so treu gewacht
Und Dir ein Herze zgedacht
So Dich recht wird zu pflügen wissen.

So dünkt mich, neu verbundnes Paar!
So muß man Euch recht glücklich achten
Da sich der Vorsicht Glanz so klar
In Eurem Bande laßt betrachten.
Gelehrter Bieler! Dein Entschluß
Verspricht den besten Ueberfluß
Von Seegen, Ruhe, und Ergößen:
Die Dir von Gott bestimmte Braut
Die Dir nunmehr anvertraut
Weiß Dich, Du Sie, nach Wunsch zu schätzen.

Mein Dichter-Moör ist zwar zu matt
Die Macht der Wünsche zu besingen
Die mein Gemütthe bey sich hat
Und nur nicht recht weiß anzubringen
Theils ruft auch die Bescheidenheit
Ich soll von Deiner Trefflichkeit
Gelehrter Gönner! ißo schweigen
Du bist vhn dem mit Mund, und Hand
Der besten Welt nicht unbekant
Und brauchst darzu nicht schwache Zeugen.

Ganz Schweinitz ist daher erfreut,
Es jauchzet Deine fromme Heerde
Daß Dein bisher so bitteres Leid
So angenehm versüßet werde,
Daß sie von Deinen heißen Fleh'n
Soll ein beglücktes Ende seh'n;
Und tritt Dir wünschende entgegen
Die Regung ihrer Liebe spricht
Und schweigt bei diesen Tage nicht,
Sie ruft auf Dich: Viel Glück, und Segen.

Nun feiret Hochgeschätzte Zwei
Den schönen Tag von Euren Tagen,
Die Pflicht befehlt, Euch auch hierbei
Mein Opfer willigst abzutragen:
Nehm't tausendfaches Wohlergeh'n
Das soll um Bett und B = steh'n,
Nicht Morpheus sondern Gottes = Wachen
Erhebe sich stets über euch,
Mach euch an guten Tagen reich
Und fördre Sorgen, Bethen, Sachen.

Steig't Wünsche demnach Himmel auf
Vor diese Zwei verbundne Herzen,
Brenn't bis auf später Zeiten Lauf
Zhr heut entbrannten Liebes Kerzen,
Ruht ungestört, und seid vergnüg't
Daß Neid, und Mißgunst nun besieg't
Vergnügten Beide dieser Ehe!
Und eilt nach Eurer Wohnung hin
Damit ich einst ein Zeuge bin
Wie wohl es euch in Schweinitz gehe.



AB 180007

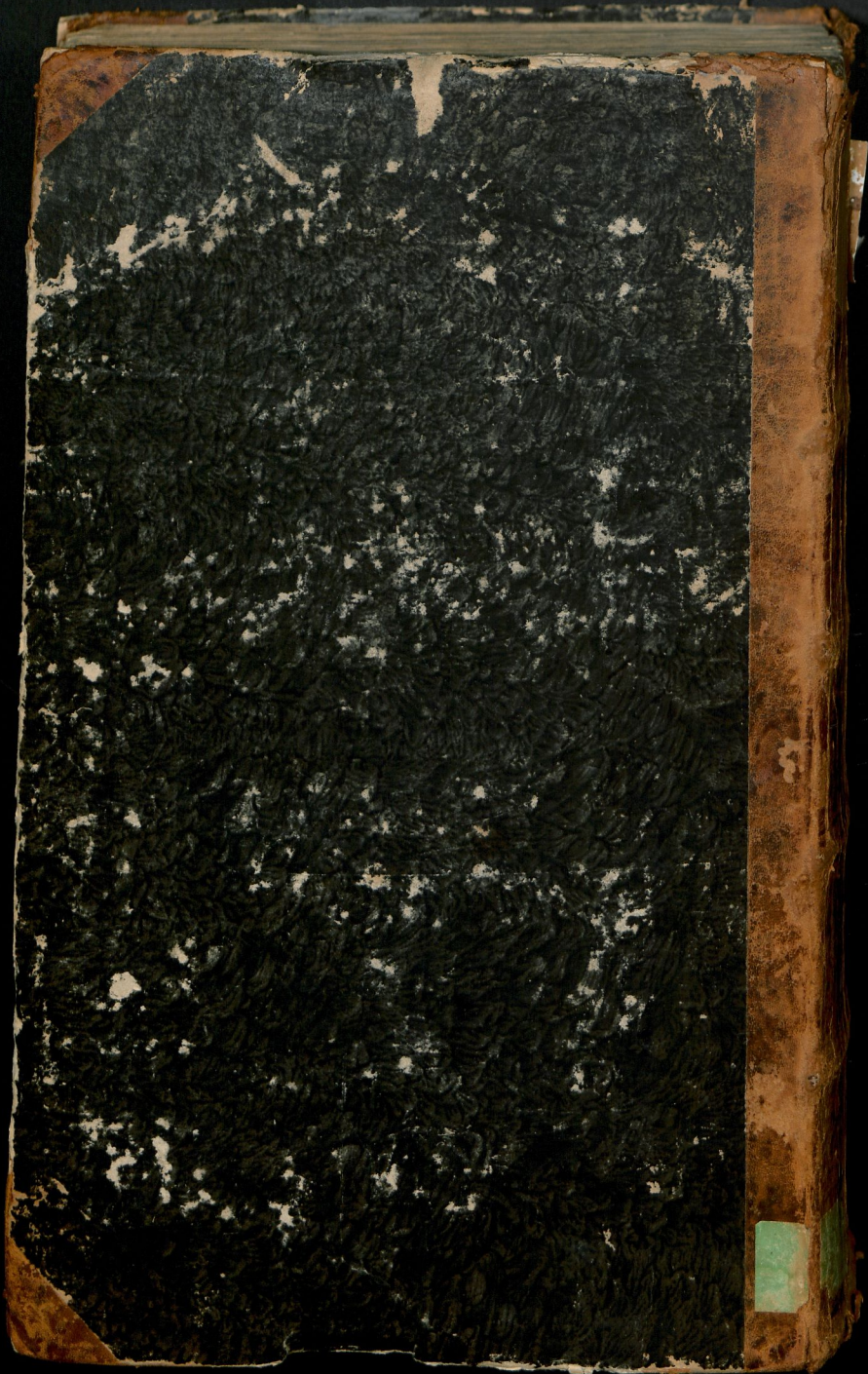
ULB Halle 3
002 378 078



5b.

VD 77





Ben der

en Ehe-Verbindung

des

irdigen Hochachtbaren und Ho
Wohlgelahrten Herrn

jamin Bieler

ris Primarii an der Kreuz-Kirche zu Schweinig
tus der löblichen geistlichen Inspection Jessen
mit der

och-Ehr-Sitt- und Tugendbe-
gabten Jungfer

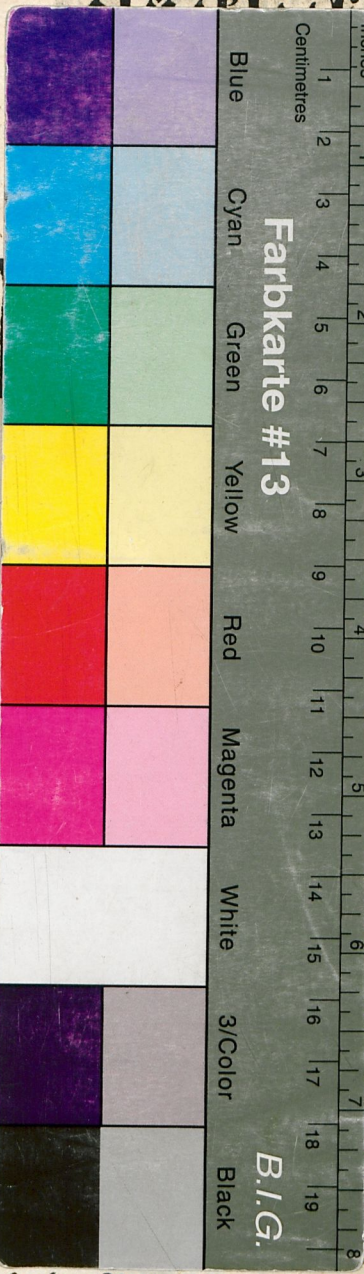
a Waagdalen

Bierschen

des

= und Rechts-Hochgelahrten Herrn

Jacob Bierschens



bender Rechte Hochverordneten Licentii

